

Berlin, den 05.11.2009

## Pressemitteilung

### **Campus Rütli – CR<sup>2</sup> Einweihung der Bibliothek / des Elternzentrums, der naturwissenschaftlichen Fachräume und des Job.Rooms der Gemeinschaftsschule**

Am Mittwoch, dem 11. November 2009, 17:00 Uhr, werden von der Schirmherrin Frau Christina Rau und dem Bezirksbürgermeister von Berlin-Neukölln, Herrn Heinz Buschkowsky, die naturwissenschaftlichen Fachräume, die Bibliothek, das Elternzentrum und der Job.Room der Gemeinschaftsschule des Campus Rütli nach der Umgestaltung in der Mensa feierlich eröffnet. Der Übergabe der Räumlichkeiten schließt sich ein Rundgang durch die Gemeinschaftsschule an, bei der die neu gestalteten Räume im Echtbetrieb besichtigt werden können und die Besucher und Besucherinnen entsprechende Informationen erhalten.

Die Gemeinschaftsschule, ein Zusammenschluss der Rütli-Schule, der Heinrich-Heine-Schule und der Franz-Schubert-Schule, bildet das Rückgrat des Campus Rütli, da sie ein qualitativ hochwertiges Bildungsangebot aus einer Hand von der Grund- bis zur Oberschule, perspektivisch bis hin zur gymnasialen Oberstufe bietet. Die 1. Gemeinschaftsschule Neuköllns geht mit dem Schuljahr 2009/2010 in das 2. Jahr der Umsetzungsphase und kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Im Rahmen des Investitionsprogramms „ Schul- und Schulsportanlagenanierungsprogramms (SSSP) des Landes Berlin wurden fünf naturwissenschaftliche Fachräume für insgesamt 730.000 € umgebaut und den neuesten fachlichen Standards angepasst. So können seit dem 17.9.2009 Unterricht in Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Lernen an Stationen, Schülerversuche und auch herkömmliche Lehrerdemonstrationen durchgeführt werden. Dies wird durch die volle Flexibilität der Tischanordnung und der Medienversorgung wie Elektrik, Gas, Wasser, Abwasser etc. von oben gewährleistet. Allein für die Ausstattung der Fachräume wurden rd. 200.000 € aufgewendet. Damit gehört die Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli zu den Schulen in Neukölln, die naturwissenschaftlichen Unterricht mit modernen Unterrichtsformen ermöglichen.

Die verantwortliche Einbeziehung der Eltern in den Bildungsprozess ihrer Kinder ist ein wesentlicher Baustein des Konzepts Campus Rütli. In mehreren Beteiligungsveranstaltungen wurde die Einrichtung eines Treffpunkts für Eltern als zentraler Bedarf für den Campus Rütli auch von Seiten der Eltern formuliert. Mit dem Umbau der ehemaligen Hausmeisterwohnung in der Gemeinschaftsschule wurde vor dem tatsächlichen Bau des Elternzentrums ab dem Jahre 2012 ein Ort geschaffen, an dem die Eltern ein neues qualifiziertes Angebot erfahren. Im Elternzentrum ist zugleich die erste Bibliothek der Gemeinschaftsschule verortet, die sich hauptsächlich aus Spenden finanziert.

Das Quartiersmanagement Reuterplatz finanziert über das Programm „Soziale Stadt“ mit insgesamt 90.000 € über drei Jahre das Projekt „Lokales Konzept zur Berufs-

orientierung an der Gemeinschaftsschule des Campus Rütli – CR<sup>2</sup>“ mit dem Ziel, neue praxisnahe und realistische Formen der Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule zu etablieren. Um die Übergänge der Schülerinnen und Schüler in Ausbildung und Arbeit zu verbessern, wird ein effektiv arbeitendes und innovatives Netzwerk zwischen Schule, Berufsvorbereitung und Wirtschaft aufgebaut. Schildkröte GmbH steuert und moderiert diesen Prozess und ist bereits seit 2007 mit der Umsetzung von Modulen der Berufsorientierung an der Schule aktiv. An zwei bis drei Tagen in der Woche stehen im sog. Job.Room qualifizierte MitarbeiterInnen der Schildkröte GmbH für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung.

Der städtebauliche Wettbewerb zur Gestaltung des Campus Rütli – CR<sup>2</sup> ist mit einem guten Ergebnis abgeschlossen. So wird mit dem Bau der Quartierssporthalle im Frühjahr 2010 begonnen, nachdem noch in diesem Jahr das dafür vorgesehene ehemalige Gewerbegelande Rütlistraße / Pflügerstraße geräumt wird.

Seit einem Jahr erarbeitet das „Arbeitstreffen der Akteure“ die inhaltlichen und organisatorischen Strukturen für den Campus Rütli – CR<sup>2</sup>. Der Prozess der Umsetzung wurde durch umfangreiche Beteiligungsverfahren und Öffentlichkeitsarbeit begleitet.

Kontakt: Projektbüro CR<sup>2</sup>, Tel. 6809 2242, Herr Lehnert

